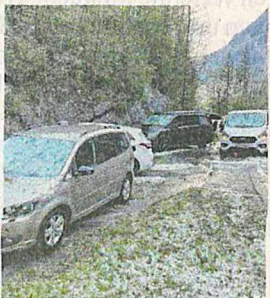


Hagel beschädigt Autos

Söll – Ein heftiges Gewitter mit Hagel und Starkregen zog Sonntagabend über den Bezirk Kufstein. Die Folge war ein Erdbeben, das die Eibergbundesstraße verlegte. Die Straße wurde gesperrt. Durch einen starken Hagelschauer wurden mehrere Autos beschädigt. Verletzte gab es zum Glück keine. Ebenfalls wegen eines Erdbebens gesperrt werden musste die Unterinntalstraße zwischen Unterlangkampfen und Kufstein. Auch auf der Inntalautobahn kam es zu Verkehrsbehinderungen. Am Grenzübergang Kiefersfelden sorgten umgestürzte Bäume für Feuerwehreinsätze. (TT)



Hagel beschädigte mehrere Autos in Söll. Foto: zoom.tirol

Regen, Erdbeben und Hochwasser

Mure verlegte Bundesstraße bei Zams, Land erwartet heute Überschwemmungen. Schafskälte folgt auf Unwetter.

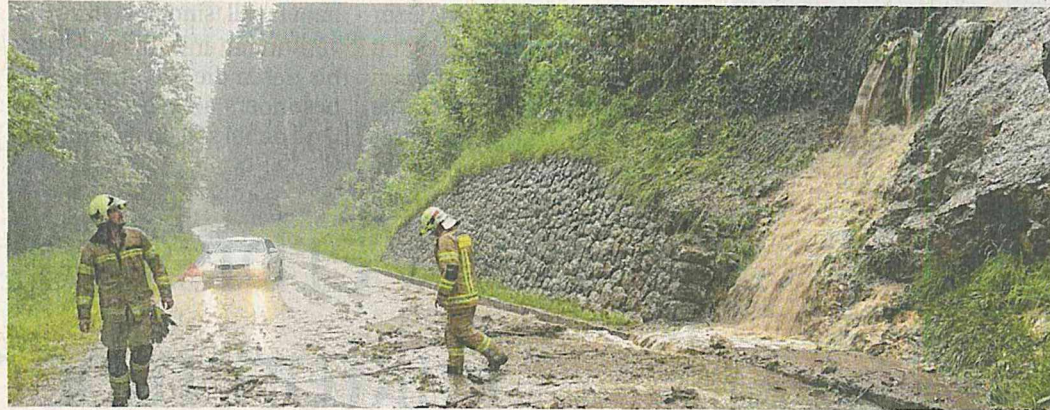
Innsbruck – Zum Glück ist nichts Schlimmeres passiert: Das könnte die Bilanz der Unwetter mit Starkregen und Hagel Samstagabend und am Sonntag sein.

Lokal kam es zu Murenabgängen wie etwa in Reith im Alpbachtal. Dort wurde auf der Alpbacher Landesstraße ein Pkw mit vier Insassen von einer Mure erfasst und leicht beschädigt. Die Personen blieben jedoch unverletzt. „Das Fahrzeug konnte noch weiterfahren“, teilte die Freiwillige Feuerwehr Reith im Alpbachtal am Sonntag auf ihrer Homepage mit. Auch in Mariastein und Auffach in der Wildschönau wurden Straßen durch Muren verlegt.

Betroffen von den Unwettern war zudem Kitzbühel. Kurioses Detail am Rande: Durch den starken Regen in der Gamsstadt wurde die Ausstrahlung der ARD-Live-Sendung „Schlagerbooom Open Air“ mit Florian Silbereisen im Stadion verhindert.

Zwar moderierte dieser die Sendung in grünem Regenmantel. Im TV lief jedoch am Samstagabend ab 20.15 Uhr die am Vortag vorab aufgezeichnete Generalprobe der Show, die noch bei schönem Wetter stattgefunden hatte.

Eine Mure hat dann am Sonntagnachmittag die Tiroler Bundesstraße im Gemein-



Im Unterland waren am Samstag die Feuerwehren gefordert – u. a. bei einem Murenabgang in Reith im Alpbachtal (oben). In Kitzbühel bekamen Florian Silbereisen und DJ Ötzi den Regen voll ab (unten). Fotos: zoom.tirol, imago

degebiet von Zams verlegt. Zu dem Erdbeben kam es laut Polizei gegen 16.40 Uhr, die Geröllmassen breiteten sich unterhalb des Christophorus-Stützpunktes auf der Bundesstraße aus.

Die Polizei veranlasste eine Straßensperre in beide Richtungen und leitete den Verkehr

über die Inntalautobahn um. Zwischen Zams und Schönwies gilt dort aktuell keine Vignettenpflicht.

Wie lange die Straßensperre aufrechterhalten bleibt, konnte die Polizei vorerst nicht sagen – insbesondere auch, weil für Sonntagabend erneut Regenfälle prognostiziert wurden.

Ein Landesgeologe soll die Lage beurteilen.

Berichte über Verletzte oder Schäden durch den Murenabgang lagen zunächst nicht vor. „Allerdings wurde eine Gruppe von Wanderern durch den Erdbeben eingeschlossen. Sie sollen in diesen Minuten durch den Hubschrauber Libelle ge-



Eine Mure verlegte die Bundesstraße in Zams. Foto: Liebl

borgen werden“, hieß es kurz nach 18 Uhr seitens der Polizei Landeck gegenüber der TT.

Die heftigen Unwetter – der Samstag war übrigens österreichweit der bislang blitzreichste Tag des Jahres – dürften mit Wochenbeginn vorerst vorbei sein. Dann allerdings droht die Schafskälte. Es bleibt wechselhaft und kühl. Laut dem Wetterdienst Ubm ist ab Mittwochabend in Nordtirol sogar Schneefall bis auf 1300 Meter hinab möglich.

Das Land Tirol erwartet heute in Folge von prognostizierten intensiven, lokalen Niederschlägen von Sonntagabend bis Montagvormittag erhöhte Pegelstände am Inn. Dadurch könne es zu Überschwemmungen im Bereich von Bächen und kleinen Fließgewässern kommen. (TT)

TT vom 10.6.2024